

kaufsleiterinnen Cornelia Gärt-
aben Einblick.

Bild: SN/LAUX

Jobs für Techniker bietet Siemens VAI. Dieter Troller zeigte Ein-
satz- und Aufstiegschancen.

Bild: SN/LAUX

s eigener Lebenslauf

ht immer unproblematisch

alle, denn diese Standardein-
tellung muss erst einge-
schränkt werden, wenn man
das anders haben will.

Auch die Mitgliedschaft
bei Facebook-Gruppen kann
zum Verhängnis werden.
Diese Mitgliedschaften sa-
gen vieles über die Einstel-
lungen des Bewerbers aus“,

sagte Gerald Petz, der Mar-
keting und Electronic Busi-
ness in Steyr unterrichtet.
„Blöd ist es, wenn man ver-
gisst, dass man vor langer
Zeit aus Jux dem einen oder
anderen zwielichtigen For-
rum einen Kommentar ge-
schenkt hat.“

Alte Profile löschen

Vor allem diese Postings
lassen oft tiefer blicken als
manches Einstellungsge-
spräch. „Da sind ganze Le-
bensläufe nachvollzieh-
bar“, sagte Petz. Er rät,
Profile, die man nicht
pflegt, wieder zu löschen,
und – um Datendiebstahl
und Identitätsklau im In-
ternet zu vermeiden – un-
terschiedliche Logins zu
verwenden.

Auch sei wenig bekannt,
dass die VZ-Verzeichnisse
(also StudiVZ oder Schü-
lerVZ) Daten weiterver-
kaufen. Damit wird perso-
nalisierte Werbung mög-
lich. Für Personalchefs
können youropenbook.org
oder usernamecheck.com
praktische Hilfsmittel
sein, um schnell einen
Überblick über die Bewer-
ber zu erhalten.

Infos:

www.facebook.com/karriere
forum.eu

Seine Karriere planen

LINZ (SN/OÖN-sib). Wer sei-
ne Karriere aktiv steuern
will, der muss sich die
richtigen Fragen stellen.
„Was unterscheidet mich
von den anderen?“, sei ei-
ne Fragestellung, die da-
bei wertvoll sein könnte,
sagte Karriereberater
Christian Holzer bei sei-
nem Vortrag beim Karrie-
reform. Es gehe darum,
ein klares Bild über sich
und seine Stärken zu ent-
werfen. Holzer rät auch,
sich auf seine Intuition zu
verlassen: „Das liegt für
viele nicht auf der Hand.
Aber seine Sinne einzuset-
zen und auf sein Gefühl zu
hören, ist ein Erfolgsfak-
tor“, sagte Holzer. Wichtig
sei, sich nicht nur nach der
Verfügbarkeit eines Jobs
zu orientieren. Denn wer
nicht mit den Werten sei-
nes künftigen Arbeitge-
bers einverstanden ist,
werde sich im Bewer-
bungsgespräch nicht best-
möglich präsentieren.



Christian Holzer beim Live-
coaching.

Bild: SN/LAUX

werden.

Bild: SN/BILDERBOX